

Mit den Enkeln zu den Wikingern

Ferienprogramm führte in das Wikinger-Dorf nach Exlau an der Donau

Mamming. Im Rahmen des Ferienprogramms der VG-Mamming/Gottfrieding organisierte der Seniorenbeauftragte der Gemeinde, Helmut Heller, eine Erlebnistour zu den Wikingern in Exlau an der Donau.

Um 8.15 Uhr ging es mit über 60 Personen los. Vorher bekamen alle Enkel zur Einstimmung ein Wikingerschwert aus Brezenteig überreicht. Diese wurden in der Früh in einer Schaubäckerei frisch gebacken und dort abgeholt. Nach guter Fahrt kam die Gruppe gegen 10.45 Uhr im Wikinger-Dorf an. Dort haben sich die Kinder zuerst auf dem großen Spielplatz ausgetobt. Dann ging es gegen 12 Uhr ans Lagerfeuer zum Grillen. Jedes Kind konnte sich seine Bratwurst und Semmel am Stecken selbst braten. Die Omas und Opas wurden zeitgleich am Wikingerbuffet sehr gut verköstigt.

Nach dem Mittagessen rief man die Enkel mit dem „Kampfgeist eines Wikingers“ zu den Spielen auf. Die Disziplinen Speerwurf, Bogenschießen, Steinschleudern und Hufeisenwerfen wurden mit sehr viel Freude, Elan und Begeisterung unter den strengen Augen der Preisrichter, Alfred Eberl und Alfons Günzkofer, durchgeführt.

Diese Preisrichter haben nachfolgende Sieger ermittelt: 1. Tobias Röhr, 55 Punkte, 2. Ali Pugaczow, 50 Punkte, 3. Jonathan Kammerbauer und Max Hofbauer, 45 Punkte, 4. Severin Barthel und Bruno Obermeier, 40 Punkte, 5. Lucia Eibelmeier, Samuel März, Fridolin Hammerer und Andreas Schwinghammer, je 35 Punkte.

Nach dem Spiele-Wettbewerb ging es schnell weiter. Alle Großeltern brachen mit ihren Enkeln zur Fahrt auf der Donau mit dem Wi-

kingerschiff auf. 16 Kinder setzten sich gleich an die Galeeren, ruderten, was die Kräfte hergaben und los ging die circa eineinhalbstündige Fahrt. Bei entsprechender Musik und Erläuterungen zum Boot und den Wikingern, wobei alle Kinder einmal ans Ruder konnten, verging die Zeit wie im Flug. Es wurde aber nicht nur gerudert, sondern Omas und Opas legten die Kinder in Ketten oder sperren sie in Eisenkörbe. Alles in allem war es ein buntes Treiben auf dem Wikingerboot.

Bevor man die Heimreise antrat, gab es in einem Café in Untermühl an der Donau noch Kaffee, Kuchen und Eis. Um 17 Uhr trat man die Rückfahrt an. Der umsichtige Fahrer „Tom“ lieferte alle wieder gesund um 19.15 Uhr in Mamming und Gottfrieding ab. Dieser ereignisreiche Tag wird sicherlich allen in guter Erinnerung bleiben.



Die Kinder freuten sich beim Aufbruch zur Fahrt über die Wikingerschwerter aus Brezenteig.



Auf dem Schiff durfte sich jedes Kind am Ruder versuchen.